

G w o s d o w (*nachdenklich*): Hm.

S i n a i d a: Schämst du dich nicht, mir wegen einer Dummheit eine Szene zu machen. Der Mensch ist nur in der Tür gestanden...

G w o s d o w: Also du sagst, er ist nur in der Türe gestanden...

S i n a i d a: Nun ja... Er hat sich nicht einmal gesetzt... So geeilt hat er. Hat nur in der Tür eine halbe Kotelette gegessen. Das kannst du mir glauben... Daß du dich nicht schämst,

*weint. Setzt sich an den Tisch und schreibt einen Brief.)*

S i n a i d a: Ich werde stolz und erhaben schreiben: „Ich verlange keine Aufklärungen, alles ist klar und niederträchtig. Wenn Sie dieses Ding sehen werden, das ich Ihnen hier sende,



„Scher dich zum Teufel!“

G w o s d o w: Und hat doch Kaffee getrunken, hier auf diesem Kanapee.

S i n a i d a: Das ist nicht wahr. Ich versichere dich. Das heißt, wirklich... Er hat eine halbe Tasse getrunken. Aber das ist doch nicht der Rede wert... Sogar ohne Likör... So nur in der Tür.

G w o s d o w (*entschlossen*): Ich gratuliere. Die Busennadel, die du mir vor die Nase stecktest, gehört Ihrem Popow. Er hat sie hier verloren.

S i n a i d a: Was für ein Unsinn. Er trägt keine Busennadel. Er ist ein Mann.

G w o s d o w: Er trägt sie nicht. Aber er bringt und schenkt sie jemandem. Irgendeiner kleinen Schauspielerin. Er bringt ihr Busennadeln und sie tituliert ihn Hamlet, man kennt diese Geschichten, ha, ha. Sie können ihm diese Kostbarkeit übergeben, und ich verreise zur Tante nach Kostroma. (*Ab. Sinaida*

werden Sie verstehen, daß ich alles weiß. Zwischen uns ist alles aus.

Sinaida.“

So ist es gut. Nur müßte man noch etwas Poetisches hinzufügen. Aha, ich weiß schon. (*Schreibt.*) „P. S. Ihre Liebkosungen brennen in meinem Organismus mit tausend Feuern. Ihre S.“ (*Klingelt. Glascha kommt.*) Laufen Sie gleich hinüber zu Herrn Popow. Verstehen Sie? (*Glascha ab. Sinaida wird nachdenklich.*) Also es ist alles zu Ende. Und ich werde ihn nie mehr sehen. (*Blickt in den Taschenspiegel. Stäubt die Nase mit Puder ein. Macht eine schwermütige Miene.*) Er wird mir die Füße küssen, und ich habe doch ein Loch im Strumpf. Ich will mich umziehen. (*Ab.*)

G w o s d o w (*tritt ein, verstimmt*):